



## Die Gesamtlösung im Detail

Ausgereifte Virtualisierungslösungen bleiben nicht länger auf das Backoffice mit Server und Storage beschränkt. Die physikalische IBM Blade-Plattform wird nahtlos über das virtuelle Servermanagement mit dem virtuellen Desktopbetrieb über VMware und Wyse verzahnt. Die Systemkomponenten der Einzelhersteller laufen dabei nicht als Insellösungen. Sie sind so aufeinander abgestimmt, dass sie sich in ihren Funktionalitäten ideal ergänzen.

Sicherheit von Daten und Systemperformance in der Desktopvirtualisierung wird durch den isolierten Betrieb einer separat arbeitenden virtuellen Maschine für jeden Client-Zugang erreicht. Gleichzeitig gewährleistet die zentrale Benutzerverwaltung und die Bündelung der Administration von Applikationen und Infrastruktur an einem Ort hohe Effizienz bei Wartung und Support.

Optimale Voraussetzungen für die Umsetzung einer unternehmensweiten „Green-IT“ Strategie bieten nicht nur die IBM Blade Technologien, sondern auch die intelligente Verwaltung von Rechenlasten und Speicherplatz der virtualisierten Desktop-Plattform in Verbindung mit den Möglichkeiten zum Einsatz von Thin Client-Technologien.

### Hardware

- IBM BladeCenter E
- IBM HS21
- Motorola Handscanner
- Wyse Terminals (V10L, R90LE, R90L, X90LE)
- Eizo Widescreen Monitore

### Software

- VMware ESX
- VM View
- Windows 2003
- Enterprise Server
- Exchange
- Windows XP Professional
- Tivoli Storage Manager und Fastback
- Wyse TCX-Suite (USB-Virtualisierung, Multimedia- und Sound-Übertragung)